



MESSE
MÜNCHEN

Pressemitteilung | 27. Juni 2024

Messe München: Rekordmarke beim Konzernumsatz. Starke Messeergebnisse im In- und Ausland

- Höchster Konzernumsatz 2023 in einem Jahr ohne bauma: 441 Millionen Euro
- In München weit über Plan: 354 Mio. Euro Umsatz und 64 Mio. Euro Ebitda
- Starkes Messeportfolio dank vieler internationaler Leitmessen
- Messechefs Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel: „Die besten Voraussetzungen, um auch in Zukunft im Wettbewerb zu bestehen und zu wachsen.“

Der Andrang auf die Hallen und das Internationale Congress Center der Messe München ist wieder ungebrochen, denn in einer Zeit vielfältiger Krisen und großer Herausforderungen einerseits und boomender Zukunftsbranchen andererseits suchen Wirtschaft und Wissenschaft verstärkt diese Bühnen. Für die Messe München macht sich das mit einem Rekord-Konzernumsatz von 441 Millionen Euro für das Jahr 2023 bemerkbar und mit Bestmarken im In- und Ausland. Dieser positive Trend setzt sich in München auch 2024 fort. „Messen werden in den kommenden Jahren als Plattform für die globale Wirtschaft, innovative Lösungen und für den Wissenstransfer eine noch zentralere Rolle spielen“, sind die beiden Messechefs Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel überzeugt.

Zum Münchner Erfolgsrezept gehört ein starkes Messeportfolio mit zwölf Weltleitmessen, die auch im Ausland sehr stark gefragt sind, wie die beiden Messechefs Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel erläutern.

Die Erfolgszahlen der Messe München für 2023 zeigen deutlich die große Bedeutung der Veranstaltungen: „Wir haben unsere Ziele beim Umsatz und bei den Zahlen für Aussteller und Besucher bei weitem übertroffen, obwohl es von den Veranstaltungen her ein turnusgemäß schwaches Jahr war.“

Die Bilanz

Der Konzern schließt weltweit mit einem Umsatzrekord von 441 Millionen Euro in einem Jahr ohne die bauma ab. Nur im bauma-Jahr 2019 war der Umsatz mit 474 Millionen Euro etwas höher. Das ist somit auch das zweitbeste Konzernergebnis in der 60-jährigen Unternehmensgeschichte überhaupt. Insgesamt wurde ein Konzern-Ebitda von 91 Millionen Euro erreicht. Ein erheblicher Anteil des Konzernumsatzes

Willi Bock
Unternehmenssprecher
Tel. +49 89 949-21112
willi.bock@messe-muenchen.de

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Deutschland
messe-muenchen.de



kommt mit rund 100 Millionen Euro von den MMG-Auslandstöchtern, und hier vor allem aus China, das das Coronajahr in 2023 hinter sich gelassen hat.

Grundpfeiler für das erfolgreiche Messegeschäft ist und bleibt das Geschehen am Standort in München. Mit 354 Millionen Euro Umsatz war dieses fast 50 Millionen Euro stärker als geplant, der Ebitda in München ist mit knapp 64 Millionen Euro um 47 Millionen Euro stärker als im Plan. In München gab es 19 eigene Messen und Kooperationen und 93 Gastveranstaltungen. Diese zogen 32.400 Aussteller und zwei Millionen Besucher an, deutlich mehr, als kalkuliert worden war. Hinzu kommen 40 Eigenveranstaltungen und Kooperationen im Ausland.

Viele Messen in 2023 ragen mit Top-Ergebnissen heraus. Dazu gehören ein Besucherrekord bei der Reise- und Freizeitmesse f.re.e mit 163.000 Besuchern, ein Ausstellerrekord bei der komplett ausgebuchten BAU, und die transport logistic verbuchte drei Rekorde bei Ausstellern, Besuchern und der Internationalität.

Internationales

Hervorragendes Geschäft auch im Ausland: Die electronica China war die größte Messe in 2023, die Umwelttechnologiemesse IE expo China füllte alle 17 Hallen des SNIEC in Shanghai, und die analytica India verkaufte 68 Prozent mehr Fläche.

Das internationale Publikum trägt zum Erfolg des Messeplatzes München bei: Fast 60 Prozent der Aussteller kamen 2023 aus dem Ausland sowie 35 Prozent der Besucher. Den höchsten Anteil ausländischer Aussteller hatten die transport logistic (60 Prozent), LOPEC (62 Prozent), LASER world of PHOTONICS (65 Prozent) und ISPO mit 93 Prozent. All diese Messen liegen auch beim Anteil der Besucher aus dem Ausland über 50 Prozent.

„Wir sind ein Global Player mit unverrückbaren Wurzeln in München“, erklären Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel: „Dazu gehört, dass wir unsere Messen an den wichtigsten Weltmärkten etablieren.“ Ein Beispiel dafür ist die neue Umwelttechnologiemesse IFAT Brasil, die im April erstmals in Sao Paulo stattfand. Die brasilianische Regierung finanziert eine enorme Privatisierungsstrategie, um die massiven Probleme des Landes bei Trinkwasser, Abwasser und der Abfallwirtschaft in den Griff zu bekommen. Ein weiteres Beispiel ist in Asien der Sprung nach Singapur, dem wichtigen Tor nach Südostasien und dem weltweiten Logistikplatz Nummer Eins. Dort hat die transport logistic Fuß gefasst. Solche strategischen neuen Veranstaltungen in München und im Ausland sichern den Erfolgskurs ab.

Gastveranstaltungen und Kongresse

Ein wichtiges Standbein in München sind die zahlreichen Gastveranstaltungen. Zu den Bedeutendsten hat sich die The Smarter E Europe / Intersolar entwickelt. Sie belegt



inzwischen alle 18 Hallen, das Internationale Congress Center und auch einen Teil des Freigeländes. Zusammen mit der Stadt München gelingt es der Messe immer wieder, bedeutende Veranstaltungen zu gewinnen. Der jüngste Erfolg: Der Europäische Kardiologenkongress (ESC) kehrt 2026 nach acht Jahren wieder nach München zurück. Mit mehr als 30.000 Teilnehmern ist er einer der größten europäischen Kongresse. Im Juli 2024 ist im Internationalen Congress Center ICM die Internationale Aids-Konferenz mit mehr als 15.000 Teilnehmern aus aller Welt. Die größte Aufmerksamkeit fällt in der Messe-Sommerpause auf einen Weltstar: Wenn Adele im August auf dem Freigelände zehn Konzerte für 800.000 Zuhörer gibt.

Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz spielen für die Messe München und auf den Veranstaltungen eine große Rolle. Das Unternehmen will bis 2030 CO₂-neutral werden. Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es viele Wegmarken: Von Solarenergie über Stromsparen bis zur Abfallvermeidung oder auch dem Einsatz des wiederverwertbaren Standsystems „woodi“, das die Messetochter meplan entwickelt hat. „Digitalisierung kann den Messebesuch individualisieren und perfektionieren, das persönliche Gespräch ist dennoch unersetzbar“, so Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel: „Die Künstliche Intelligenz wird den Businessnutzen unserer Messen maximal verstärken, wenn nicht sogar revolutionieren.“

Fazit

Die Messe München ist mit ihrem Kerngeschäft zu alter Stärke zurückgekehrt. Davon profitieren das Unternehmen, die Stadt München und die ganze Region, denn sie ist ein wichtiger Wirtschaftsmotor und einer der bedeutendsten Tourismusfaktoren. „Die Messe München steht mit diesen herausragenden Ergebnissen glänzend da“, ist das Fazit der beiden Messechefs Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel: „Wir haben die besten Voraussetzungen, um auch in Zukunft im Wettbewerb zu bestehen und zu wachsen.“

Unter diesem Link [digitale Pressemappe](#) finden Sie die Pressemitteilung, Fotos, Präsentation und Faktenblatt. Zu den Fotos:

Foto 1: Haupteingang der Messe München

Foto 2: Besucherandrang zur Eröffnung der IFAT 2024

Foto 3: Roboter auf der automatica 2024

Foto 4: Aufmerksames Interesse an Labortechnik auf der analytica

Foto 5: Großgeräte auf dem Freigelände zur Umwelttechnologiemesse IFAT

Foto 6: Großes Publikumsinteresse: Caravan-Halle der Reise- und Freizeitmesse f.re.e

Foto 7: Eingang zum Messegelände SNIEC in Shanghai, an dem die Messe München beteiligt ist

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind zwölf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT, electronica oder transport logistik. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit ihren Locations Messegelände, ICM – International Congress Center Messe München, CCN – Conference Center North und MOC – Event Center Messe München bietet sie Raum für unterschiedlichste Veranstaltungen. Mit rund 1.000 Mitarbeitenden im In- und Ausland, einem Netzwerk von über 15 Beteiligungs-gesellschaften und fast 70 Auslandsvertretungen ist die Messe München in mehr als 130 Ländern aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen im In- und Ausland ziehen rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an. Damit löst die Messe München in Bayern eine Umwegrentabilität von jährlich mehr als 2,5 Milliarden Euro aus und schafft in der Region rund 23.000 Arbeitsplätze. Das macht sie zu einem Motor für die Wirtschaft und den Tourismus. Die Messe München hat das grünste und eines der modernsten Messegelände der Welt und verfügt mit einer Ausstellungsfläche von 200.000 m² in 18 Hallen und 414.000 m² Freifläche über eine der größten Gesamtflächen. 2024 feiert die Messe München ihr 60-jähriges Bestehen.